

# Radon bei Neu- und Umbauten

## Informationsblatt



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Service de l'environnement SEn**  
**Amt für Umwelt AfU**

Direction du développement territorial, des infrastructures, de la mobilité et de l'environnement **DIME**

Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt **RIMU**

---

# 1 Das Radon

---

Radon ist ein natürliches radioaktives Edelgas, das beim Zerfall von im Boden vorkommendem Uran entsteht. Vom Boden her kann Radon durch undichte Stellen der Gebäudehülle in Gebäude eindringen, was zu einer Innenluftbelastung führen kann. Nach dem Rauchen ist Radon die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs und führt in der Schweiz jährlich zu 200 bis 300 Todesfällen. Ein Referenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m<sup>3</sup>) gilt für Räume, in denen sich Personen mindestens 15 Stunden pro Woche aufhalten.

## 2 Die wichtigsten Rechtsquellen

---

Die Bestimmungen zum Radonschutz sind vor allem in der [Strahlenschutzverordnung](#) (StSV) festgelegt:

- > Radonreferenzwert (Art. 155);
- > Radonschutz bei Neu- und Umbauten (Art. 163);
- > Vom Kanton vorgeschriebene Radonmessungen (Art. 164);
- > Radonsanierung (Art. 166).

Weitere Dokumente: <https://www.bag.admin.ch/de/gesetzliche-bestimmungen-bezueglich-radon>

## 3 Rechte und Pflichten im Überblick

---

Gemäss StSV ist die Gebäudeeigentümerschaft oder bei Neubauten die Bauherrschaft dafür besorgt, dass dem Stand der Technik entsprechende präventive Massnahmen getroffen werden, um eine Radonkonzentration zu erreichen, die unter dem Radonreferenzwert von 300 Bq/m<sup>3</sup> in Räumen mit Personenaufenthalt liegt.

Allfällige zivilrechtliche Ansprüche aufgrund einer Überschreitung des Radonreferenzwertes sind auf dem Zivilweg geltend zu machen<sup>1</sup>.

Im Fall von Schulen und Kindergärten sind Radonmessungen für bestehende, umgebaute oder neue Gebäude obligatorisch.

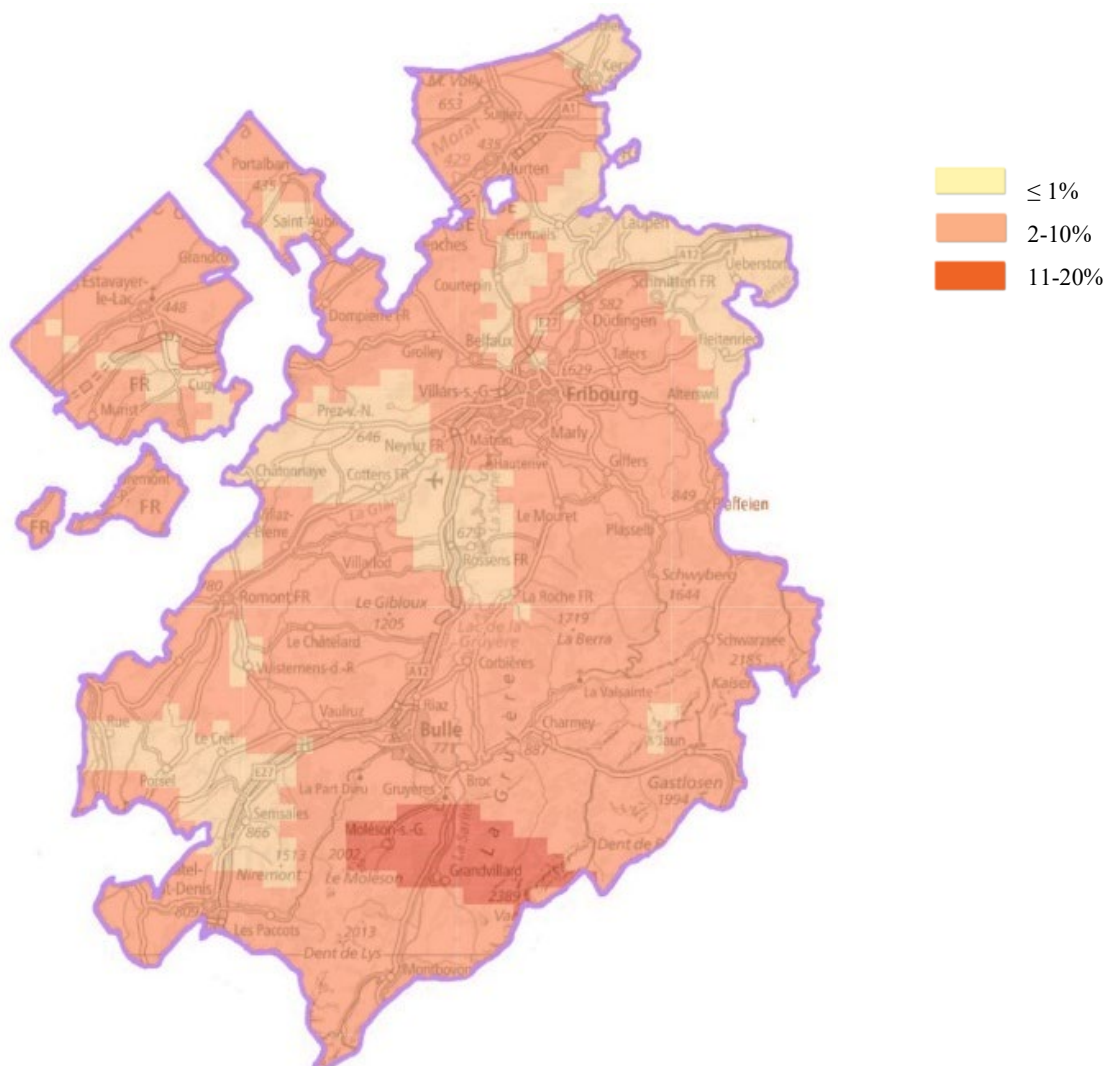
---

<sup>1</sup> Radon - rechtliche Aspekte: <https://www.bag.admin.ch/dam/de/sd-web/YNmPExqsvP2g/radonrechtbroschuere.pdf>

## 4 Risikobewertung

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt, das Radonrisiko auf der Basis der interaktiven Radonkarte ([www.radonkarte.ch](http://www.radonkarte.ch)), sowie aufgrund weiterer Aspekte der Gebäude und deren Nutzung abzuschätzen und gegebenenfalls präventive Radonschutzmassnahmen zu treffen. Unabhängig von dieser Risikoabschätzung wird empfohlen, die Vorgaben des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereines (SIA) zu berücksichtigen, insbesondere sollten die Massnahmen bezüglich Radonschutz aus der SIA «[Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden](#)» konsequent umgesetzt werden. Zu den Basismassnahmen gehören eine ausreichende Abdichtung gegenüber dem Erdreich und eine ausgeglichene Luftbilanz.

## 5 Wahrscheinlichkeit den Referenzwert von 300 Bq/m<sup>3</sup> zu überschreiten



Quelle: Bundesamt für Gesundheit 2018 ([www.radonkarte.ch](http://www.radonkarte.ch))

---

## 6 Schutzmassnahmen

---

Liegt die **Wahrscheinlichkeit**, den Referenzwert zu überschreiten, **über 10%** oder verfügt das Gebäude über einen **Naturbodenkeller** oder **erdberührende Räume mit Personenaufenthalt** sind weiterführende Radonschutzmassnahmen notwendig. Dazu gehören zusätzliche Abdichtungen ausserhalb oder innerhalb des Gebäudes (z. B. Radonsperre oder dichte Kellertüre) oder die Lenkung von Luftströmen (z. B. mit Hilfe einer Radon-drainage unter dem Fundament oder durch die kontrollierte Lüfterneuerung in Räumen mit Personenaufenthalt). Bei Umbauten gibt eine vorgängige Radonmessung<sup>2</sup> den besten Hinweis bezüglich der Notwendigkeit allfälliger Radonschutzmassnahmen.

## 7 Informationen und Empfehlungen

---

Weitere Informationen zum Thema Radon sowie technische Empfehlungen zu baulichen Radonschutzmassnahmen für Baufachleute stehen auf der BAG-Internetseite zur Verfügung: [www.ch-radon.ch](http://www.ch-radon.ch). Radonfachpersonen<sup>3</sup> bieten Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Radonschutzmassnahmen, insbesondere bei Radonsanierungen. Nach Abschluss der Bauarbeiten kann nur eine anerkannte Radonmessung Klarheit über die Wirksamkeit der getroffenen präventiven Radonschutzmassnahmen geben.

### Auskünfte

---

**Service de l'environnement SEn**  
Section laboratoire et substances

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02  
<mailto:sen@fr.ch>, [www.fr.ch/sen](http://www.fr.ch/sen)

**Dezember 2025**

---

<sup>2</sup> Radonkonzentration messen: <https://www.bag.admin.ch/de/radonkonzentration-messen>

<sup>3</sup> Beratung durch Radonfachpersonen: <https://www.bag.admin.ch/de/beratung-durch-radonfachpersonen>